

müssen und in die Lage kommen können, auch mit dem Katechismus-Unterrichte betraut zu werden" — also wohl Lehrerseminaristen. Jedenfalls eignet es sich durch Reichhaltigkeit des Stoffes und Klarheit der Darstellung auch recht gut für die Hand des Katecheten zur Vorbereitung auf den Katechismus-Unterricht; und eben daraus erklärt es sich wohl, dass der ersten Auflage ziemlich schnell eine zweite folgen konnte. Letztere ist bezüglich des zweiten Theiles um etwa 20 Seiten umfangreicher als jene und hat manche Verbesserungen erfahren. Minder geeignet aber würde uns das Lehrbuch erscheinen als "erweiterter Katechismus" für die Hand der Schüler von Mittelklassen höherer Lehranstalten; und zwar besonders wegen des für diesen Zweck zu großen Umfangs (erste Auflage 141 + 106 + 147 = 394 Seiten ohne Kirchengeschichte), und weil die Form doch wohl öfters noch knapper sein sollte (vergl. z. S. S. 41 zu Fr. 54). Zudem empfiehlt es sich auch nicht, die einzelnen Theile vieler mehrgliedrigen Katechismus-Antworten durch die dazwischen gestellten Erklärungen auseinander zu ziehen, was das Memorieren entschieden erschwert. Bei weiteren Auflagen werden diese Ausstellungen sich wohl beseitigen lassen, die übrigens den sonstigen Wert des Buches nicht wesentlich herabsezgen.

Breslau. Universitäts-Professor Dr. Arthur Koenig.

- 10) **Der Priester am Kranken- und Sterbebette.** Anleitung zur geistlichen Krankenpflege. Von Ant. Tappehorn, Ehrendomherrn, Landdechanten und Pfarrer in Breden. Dritte, vermehrte Auflage. Paderborn. Ferdinand Schöningh. 1893. 276 Seiten. Preis M. 1.40 = fl. — .87.

Die in diesem Büchlein für den Krankenseelsorger enthaltenen Rathschläge mögen wohl einfach und selbstverständlich erscheinen, allein sie sind nicht überflüssig, da bei der an Gemüthsäusserungen reichen Krankenseelsorge im Augenblitke des Handelns manchmal die selbstverständlichsten Dinge übersehen werden. Wenn der hochwürdige Herr Verfasser auch das Wichtigste aus der Lehre von den heiligen Sterbesacramenten in diese Anleitung aufgenommen hat, so wird das jedem Seelsorger umso mehr willkommen sein, als er in unserer Zeit immer mehr in die traurige Lage kommt, den Kranken und Sterbenden noch Religions-Unterricht ertheilen zu müssen. Im liturgischen Theile enthält das Büchlein nebst den Ritualvorchriften auch die Ritualgebete bei der Spendung der heiligen Sterbesacramente nach dem Rituale Romanum, Gebete für Kranke und Sterbende, Litaneien, und im Anhange die wichtigsten kirchlichen Benedictionsformeln. Das zwar sehr bescheidene aber doch inhaltsreiche Büchlein, welches nun in dritter Auflage erscheint und bereits in die czechische Sprache überzeugt wurde, verdient bestens empfohlen zu werden.

Wien. Spitalsseelsorger Karl Hirsch.

- 11) **Erklärung des heiligen Messopfers.** Eine Weihnachtsgabe für Studierende von Dr. Clemens Lüdtke. Zweite Auflage. Danzig, Boenig. 1892. 159 Seiten. Preis M. 1.— = fl. — .62.

Ist die vorliegende, mit Approbation des Hochwürdigsten Herrn Bischofs von Culm versehene Erklärung zunächst auch nur für Studierende an Gymnasien oder ähnlichen Lehranstalten, dann aber auch für gebildete katholische Laien bestimmt, so stellt sie sich nach dem Urtheile einer Autorität ersten Ranges, des verstorbenen Dr. Thalhofer, doch auch dar als eine "Arbeit, aus der auch Priester noch etwas lernen können". Diesem Ansprache des gefeierten Liturgikers haben wir nur beizufügen, dass das Buch Studierenden und Laien, die eine etwas höhere Bildung genossen, bestens empfohlen werden kann.

Thüringen (Vorarlberg). Joh. Jehly, Pfarrer.

- 12) **Congregation vom allerheiligsten Sacrament.** Regeln und Gebräuche des Noviziathauses in Brüssel. Authentische Uebersetzung. 16°. 24 Seiten. In Commission bei der Direction des Vereines der Priester der Aarbeitung (J. Künzle) in Zeldkirch Gratis.

- 13) **Eucharistische Stationenandacht** zum Gebrauche beim 40stündigen Gebete und bei Sühnandachten vor dem allerheiligsten Sacramente. Verfasst von der Generaldirection der Anbetung deutscher Zunge. Mit Genehmigung der hochwürdigsten Bischöfe von St. Gallen, Chur, Basel-Lugano, Brixen, Nottenburg und St. Cloud. Zehnte Auflage. Preis 100 Stück fl. 4.— = M. 7.— = Fr. 7.50. Verlag von Pfarrer J. Künzle und Dr. Händle in Tisis-Heldkirch.

Beide vorstehende Werckchen atmen eucharistischen Geist. Das erste führt uns in den Geist einer neu ausblühenden Ordensgemeinde ein, mit einer genauen Tagesordnung. Manche Winke dieser Religioen-Gemeinde sind auch für einen Weltpriester passend. — Das zweite Werckchen verbindet innigst die Andacht des Kreuzweges mit der Anbetung des allerheiligsten Sacramentes. Die zehnte Station gefällt uns am besten. Dort wird Jesus also angesprochen: „Die Welt hat dir in sacrelegischer Weise sogar deine Kleider, die Güter der Kirche, weggerissen.“ In der ersten Station beantwenden wir das Wort Untersuch statt Untersuchung. Seelsorger, welche Paramenten-, Altar- oder Anbetungsvereine zu leiten haben, sei das Büchlein bestens empfohlen.

Wien, Pfarrer Altlerchenfeld. Karl Krafa, Cooperator.

- 14) **Das unblutige Opfer des neuen Bundes** von L. C. Businger. Mit bischöflicher Genehmigung und einem Vorworte von Sr. Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Augustinus Egger, Bischof von St. Gallen. Zweite, unveränderte Auflage. Fulda. Druck und Verlag der Fuldaer Actiendruckerei. 1893. Kl. 8°. VII und 103 Seiten. Preis M. — .80 = fl. — .50.

Eine vortreffliche Schrift, welche den erhabensten Mittelpunkt des katholischen Cultlebens, das heilige Messopfer, in gedrängter Kürze und doch in nahezu erschöpfer Weise behandelt. Der erste Theil enthält die dogmatische Begründung der katholischen Lehre über das heilige Messopfer, die alttestamentlichen Vorbilder, Verheißungen, den neutestamentlichen Schriftbeweis; der zweite Theil umfasst die Darstellung der heiligen Messe in ihrem Wesen und in ihren Ceremonien, und zwar a) das Allgemeine: Begriff, Wert der hl. Messe, Wesen, Bedeutung und Zweck der Ceremonien bei derselben; b) das Besondere: Alles, was beim heiligen Messopfer gebräucht wird: Altar, Lichter, Gefäße, Gewänder &c., ferner sämmtliche Gebete lateinisch und deutsch und deren Erklärung, und als Anhang fromme Erwägungen und Gebete bei Anhörung der heiligen Messe. Das Büchlein ist seiner ganzen Anlage nach für Gebildete geschrieben, insbesondere, wie der hochwürdigste Bischof in seiner trefflichen Vorrede sagt, für Studierende, damit „dieselben von ihren Religionslehrern mit Hilfe dieser kurzen Lehreungen Schritt für Schritt in das Verständnis der Lehre vom Opfer und in die gläubige und andächtige Theilnahme an denselben eingeführt werden“. Wie wichtig diese andächtige Theilnahme für die Studierenden und gebildeten Gläubigen, namentlich in unsrern Tagen ist, bedarf wohl keiner weiteren Erörterung. Von der mehr oder weniger andächtigen Theilnahme am heiligen Messopfer kann man ja einen so ziemlich untrüglichen Schluss auf das ganze Glaubensleben des Katholiken ziehen. Möge daher dieses vorzügliche Werckchen in die Hände recht vieler gebildeter Katholiken kommen, es verdient eine weite Verbreitung, umso mehr, da die Ausstattung eine völlig tadellose und der Preis ein sehr geringer ist.

Öhlstorf, Oberösterreich. Franz Stummer, Beneficiat.

- 15) **Herr, den du liebst, der ist krank!** Ein Kranken- und Trostbuch für katholische Familien von Dr. Hettinger. Vierte, unveränderte Auflage. 1893. Herder'sche Verlagshandlung. Preis broschiert M. 3.— = fl. 1.86, gebunden M. 4.— = fl. 2.48 (früher M. 3.06, respektive 4.06).